Hinweise zur Entnahme von Blutproben zur Blutbild- und Gerinnungsanalyse

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Folgenden möchten wir Ihnen stichwortartig mitteilen, auf welche wesentlichen Punkte Sie bitte bei der Einsendung von Blutproben in unser Hämostaseologisches und Hämatologisches Labor achten mögen. Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

1. Die Entnahme der Blutprobe erfolgt in der Regel durch Venenpunktion. Die Vene ist dabei kurz zu stauen, bis punktiert wurde. Nach der Punktion ist die Staubinde möglichst zu entfernen, zumindest sollte gerade für die Entnahme von Blutproben für hämostaseologische Untersuchungen die Stauung etwas gelockert werden. Eine längere Stauung (> 1 Minute) ist insbesondere für Blutproben für hämostaseologische Untersuchungen zu vermeiden.
2. Die Befüllung des Röhrchens ist langsam vorzunehmen (Vermeidung von Schaumbildung). Generell sollte das/die Röhrchen für hämostaseologische Untersuchungen (Citratröhrchen) nicht zuerst befüllt werden. Idealerweise sollte ein Nativ- oder Serumröhrchen zuerst befüllt werden und an 2. Stelle dann das Citratröhrchen erfolgen.
3. Schaumbildung kann durch zu hohen Blutfluss entstehen und führt zur teilweisen Zerstörung der Blutzellen. Durch Freisetzung von Phospholipiden aus zerstörten Zellmembranen und durch freies Hämoglobin kann die Messung beeinträchtigt werden.
4. Das Röhrchen sollte möglichst bis zur Markierung befüllt werden. Dieser Punkt ist insbesondere kritisch für hämostaseologische Untersuchungen (Citratröhren). Hier muss eine vollständige Befüllung des Proberöhrchens erfolgen, da nur dann ein optimales Mischungsverhältnis zwischen Vollblut und Citrat erreicht werden kann. Alle Untersuchungen im hämostaseologischen Labor sind auf das vorgegebene Vollblut-Citrat-Mischungsverhältnis validiert. Hämostaseologische Untersuchungen aus nicht vollständig befüllten Citratröhrchen werden nicht durchgeführt.
5. Nach Abschluss der Blutentnahme ist das Röhrchen langsam über Kopf zu kippen und sorgfältig zu mischen (nicht schütteln!).
6. Das Probenröhrchen sollte möglichst rasch, spätestens nach 2 Stunden (für hämostaseologische Untersuchungen) bzw. spätestens nach 8 Stunden (für hämatologische Untersuchungen - Blutbilder) in das Untersuchungslabor gebracht werden. Die Zwischenlagerung ist unbedingt bei Raumtemperatur (ca. 20-25°C) durchzuführen.
7. Blutentnahme aus zentralen Venenkathetern:
   Falls der Katheter mit heparinhaltiger Lösung gefüllt ist, sind 10 mL Blut (bei Säuglingen max. 3 mL Blut) aus dem Katheterlumen abzuziehen und zu verwerfen. Erst danach ist die Entnahme von Untersuchungsproben vorzunehmen.
8. Wird ein Medikament eingenommen, das auf die Blutgerinnung Einfluss nimmt (z.B. Antikoagulanzien wie Heparin, Orgaran, Refludan, Cumarine, Thrombinhemmer, Anti-Xa-Antagonisten, Antifibrinolytika, Thrombozytenaggregationshemmer), so ist dies in Lauris unter Angabe des Zeitintervalls seit Einnahme und ggf. der Dosierung anzugeben.

Generell gilt:
Es liegt in der Verantwortung des Probenentnehmers sich über die korrekte Identität des Patienten zu vergewissern. Eine Plausibilitätskontrolle der Ergebnisse erfolgt im Labor und sollte immer zusätzlich auf Station erfolgen.

DMS Signature Authentication Code: a5e0b7f6-3bfe-4088-a92c-58840e3be7ff / DMS Document Id: [P000005267] / Version 7.0 / Page 1 of 3

350 Inkraft gesetzt (geltend) / Kontrollierter Ausdruck / Review am: 13.10.2028 - Gedruckt: durch morozona / am 16.10.2026 08:34:53 / für Webseite

Change Management

Version	Gültigkeit ab:	Änderungsgrund
04	21.06.2018	UKER-TR-FB-B-001 Änderung in gelenktes Formblatt
05	04.09.2019	• Anpassung an die einheitlichen Formatvorgaben • Änderung der Dokumentennummer von B (Hämostaseologie) in AB (Hämatologie und Hämostaseologie)
06	10.01.2025	• Anpassung der SOP-Zugehörigkeit • Anfügen von Punkt 8: Hinweise für Medikamenteneinnahme

Version	Änderungsgrund
07	• Überführung in eine neue QM Vorlage

Hauptdokumente und mitgeltende Dokumente:

Dokumententyp	Dokumentennummer(n) und Titel
☐ VA	
☒ SOP	UKER-TR-SOP-AB-010 Probeneingang und Probenvorbereitung im Gerinnungs- und Hämalabor
☐ HA	
☐ PA	
☐ APB	
☐ FD	
☐ FB	
☐ sonstiges	

Copy-Management

Typ		Bereich und Ort	Anzahl
☐ Arbeitskopie	☒ nein		
☐ Aushang	☒ nein		
☐ Kopiervorlage	☒ nein		
☐ ausfüllbare Vorlage	☒ nein		
☒ Website	☐ nein	https://www.transfusionsmedizin.uk-erlangen.de/aerzte-und-zuweiser/haemostaseologie-und-haematologie/	1
☐ Extern	☒ nein		
☐ Sonstiges	☒ nein		

350 Inkraft gesetzt (geltend) / Kontrollierter Ausdruck / Review am: 13.10.2028 - Gedruckt: durch morozona / am 16.10.2026 08:34:53 / für Webseite

DMS Signature Authentication Code: a5e0b7f6-3bfe-4088-a92c-58840e3be7ff / DMS Document Id: [P000005267] / Version 7.0 / Page 2 of 3

Datenblatt

Entnahme-von-Blutproben-für-Hämatol...

Nummer:	UKER-TR-FB-AB-009
Versionsnummer:	7.0
Lifecycle-Status:	350 Inkraft gesetzt (geltend)
Gültig ab:	14.10.2026
Review am:	13.10.2028
Autor:	Pfeiffer, Hella (pfeiffha)
QM-Dokumenttyp:	Formblatt

350 Inkraft gesetzt (geltend) / Kontrollierter Ausdruck / Review am: 13.10.2028 - Gedruckt: durch morozona / am 16.10.2026 08:34:53 / für Webseite